

B1.1 - PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG - Verantwortung übernehmen - Lesetext

Als die Klasse 9a ein Projekt für den Schulflohmarkt plant, möchte Leo zuerst nur eine kleine Aufgabe übernehmen. Er sagt, er könne vielleicht Plakate aufhängen oder Tische tragen. Mehr will er nicht. Er hat keine Lust, für etwas verantwortlich zu sein, das später schiefgehen könnte. Verantwortung klingt für ihn nach Stress, Kontrolle und Beschwerden.

Seine Lehrerin Frau Wagner teilt die Klasse in Gruppen ein. Leo kommt mit Mia und Karim in die Gruppe für die Organisation der Bücherstände. Sie müssen Bücher sammeln, sortieren, Preise vorschlagen und am Veranstaltungstag den Stand betreuen. Leo findet das zuerst übertrieben. Es ist doch nur ein Flohmarkt. Aber Frau Wagner sagt: „Auch kleine Projekte brauchen Menschen, die mitdenken.“

Am ersten Tag läuft wenig gut. Leo vergisst, die Bücherkisten aus dem Nebenraum zu holen. Mia wartet zehn Minuten, Karim sucht den Schlüssel, und am Ende bleibt kaum Zeit zum Sortieren. Leo sagt: „War doch nicht so schlimm.“ Mia antwortet ruhig, aber deutlich: „Für dich vielleicht nicht. Für uns schon, weil wir mit deiner Aufgabe gerechnet haben.“ Leo ist beleidigt, aber er merkt, dass sie nicht ganz unrecht hat.

Zu Hause denkt er darüber nach. Er hatte Verantwortung immer als etwas Großes gesehen: Klassensprecher sein, ein Team leiten, wichtige Entscheidungen treffen. Jetzt versteht er, dass Verantwortung oft kleiner beginnt. Wenn man zusagt, eine Kiste zu holen, verlassen sich andere darauf. Wenn man es vergisst, müssen sie die Folgen mittragen.

Am nächsten Tag macht Leo sich eine Liste. Er schreibt auf, welche Bücher noch fehlen, wer welche Kiste bringt und wann sie sortieren wollen. Das fühlt sich zuerst ungewohnt an. Er ist kein besonders ordentlicher Mensch. Trotzdem hilft die Liste. Die Gruppe arbeitet schneller, weil nicht alles ständig neu besprochen werden muss. Mia bemerkt es und sagt: „Heute läuft es besser.“ Leo tut so, als sei das nichts Besonderes, aber innerlich freut er sich.

Beim Sortieren finden sie viele alte Kinderbücher, Romane, Wörterbücher und Comics. Karim schlägt vor, die Bücher nicht nur nach Preis, sondern auch nach Themen zu ordnen. Leo übernimmt die Comics und Jugendbücher. Er merkt, dass Verantwortung nicht nur bedeutet, Fehler zu vermeiden. Man kann auch etwas verbessern, wenn man genauer hinschaut.

Am Tag des Flohmarkts wird es trotzdem chaotisch. Viele Besucher kommen gleichzeitig. Ein Kind möchte ein Buch kaufen, hat aber zu wenig Geld. Eine ältere Frau fragt nach Krimis. Zwei Bücher liegen plötzlich unter dem Tisch. Mia ist kurz überfordert. Früher hätte Leo gewartet, bis jemand ihm sagt, was er tun soll. Diesmal beginnt er selbst: Er ordnet die Bücher zurück, hilft dem Kind bei der Auswahl eines günstigeren Buches und zeigt der Frau die Krimi-Kiste.

Nach einer Stunde merkt Leo, dass Verantwortung nicht immer angenehm ist. Man muss Entscheidungen treffen, obwohl nicht alles klar ist. Man muss freundlich bleiben, auch wenn man müde wird. Und man muss manchmal Fehler zugeben. Als Leo einmal zu wenig Wechselgeld herausgibt, bemerkt Karim es sofort. Leo wird rot, korrigiert den Betrag und entschuldigt sich. Die Besucherin lächelt nur und sagt, das könne passieren.

Am Ende des Tages ist der Bücherstand erfolgreich. Die Gruppe hat viel verkauft, aber für Leo ist etwas anderes wichtiger. Mia sagt, sie habe sich heute auf ihn verlassen können. Dieser Satz bleibt ihm im Kopf. Er klingt nicht wie ein großes Lob, eher ruhig und ehrlich. Genau deshalb bedeutet er ihm viel.

In der nächsten Klassenstunde spricht Frau Wagner über das Projekt. Sie fragt, was die Klasse gelernt hat. Einige nennen Teamarbeit, Planung und Geldrechnen. Leo meldet sich und sagt, dass Verantwortung nicht bedeutet, alles perfekt zu machen. Es bedeutet eher, nicht einfach wegzuschauen, wenn andere mit einem rechnen. Frau Wagner nickt.

Am Ende versteht Leo, dass Verantwortung übernehmen kein Zeichen dafür ist, dass man nie Fehler macht. Im Gegenteil: Wer Verantwortung übernimmt, muss mit Fehlern umgehen können. Man sagt zu, denkt mit, handelt selbstständig und korrigiert, wenn etwas nicht klappt. Leo ist dadurch nicht plötzlich ein perfekter Organisator geworden. Aber er hat gemerkt, dass es sich gut anfühlen kann, wenn andere sich auf einen verlassen können.



Fragen zum Text

1. Warum möchte Leo zuerst nur eine kleine Aufgabe übernehmen?

2. Welche Aufgabe bekommt Leos Gruppe?

3. Warum ärgert sich Mia am ersten Tag über Leo?

4. Was versteht Leo nach dem Gespräch mit Mia?

5. Warum macht Leo am nächsten Tag eine Liste?

6. Was schlägt Karim beim Sortieren vor?

7. Wie verhält sich Leo am Tag des Flohmarkts anders als früher?

8. Was passiert mit dem Wechselgeld?

9. Warum ist Mias Satz am Ende wichtig für Leo?

10. Was versteht Leo am Ende über Verantwortung?

Multiple Choice

1. Warum vermeidet Leo am Anfang größere Aufgaben?

- A) Er hat Angst, dass er verantwortlich ist, wenn etwas schiefgeht.
- B) Er darf beim Flohmarkt nicht mitmachen.
- C) Er mag Bücher überhaupt nicht.
- D) Er ist an dem Tag krank.

2. Was zeigt Mias Reaktion auf Leos Vergessen?

- A) Kleine Aufgaben können für eine Gruppe wichtig sein.
- B) Leo hat allesgemacht.
- C) Die Bücherkisten waren unwichtig.
- D) Mia möchte allein arbeiten.

3. Warum verändert die Liste die Gruppenarbeit?

- A) Die Gruppe kann besser planen und schneller arbeiten.
- B) Die Liste ersetzt alle Bücher.
- C) Leo muss danach nichts mehr tun.
- D) Karim verlässt die Gruppe.

4. Was erkennt Leo beim Sortieren der Bücher?

- A) Verantwortung kann auch bedeuten, etwas sinnvoller zu ordnen und zu verbessern.
- B) Bücherstände brauchen keine Ordnung.
- C) Comics darf man nicht verkaufen.
- D) Nur Frau Wagner darf Entscheidungen treffen.

5. Warum ist der Flohmarkttag für Leo eine echte Übung?

- A) Er muss selbstständig reagieren, helfen und kleine Probleme lösen.
- B) Er sitzt nur daneben und schaut zu.
- C) Niemand besucht den Stand.
- D) Mia übernimmt alle Aufgaben allein.

6. Was zeigt die Situation mit dem Wechselgeld?

- A) Verantwortung bedeutet auch, Fehler zuzugeben und zu korrigieren.
- B) Leo darf nie wieder verkaufen.
- C) Karim macht den Fehler absichtlich.
- D) Die Besucherin wird sehr wütend.

7. Was bedeutet Mias Satz für Leo?

- A) Er merkt, dass Verlässlichkeit ein wichtiges Lob sein kann.
- B) Er findet den Satz völlig egal.
- C) Er glaubt, dass er nun alles perfekt kann.

D) Er möchte nie wieder helfen.

8. Welche Aussage passt am besten zur Botschaft des Textes?

- A) Verantwortung übernehmen heißt, mitzudenken und verlässlich zu handeln, auch wenn Fehler passieren.
- B) Verantwortung bedeutet, nie einen Fehler zu machen.
- C) Man sollte Aufgaben immer vermeiden.
- D) Kleine Projekte brauchen keine Planung.

Ordne zu

A	B
Leo	lernt, Verantwortung nicht nur als Stress zu sehen.
Mia	zeigt Leo, dass andere sich auf seine Aufgabe verlassen.
Karim	bringt eine sinnvolle Idee für die Ordnung der Bücher ein.
Frau Wagner	erklärt, dass auch kleine Projekte Mitdenken brauchen.
Die Bücherkisten	zeigen, dass kleine Aufgaben Folgen für andere haben.
Die Liste	hilft Leo, verlässlicher zu arbeiten.
Der Bücherstand	wird für Leo zur praktischen Übung in Verantwortung.
Das Wechselgeld	zeigt, dass Fehler korrigiert werden müssen.
Mias Lob	macht Leos Fortschritt sichtbar.
Verantwortung übernehmen	bedeutet im Text mitdenken, handeln und verlässlich sein.

Bringe in die richtige Reihenfolge

1. Die Klasse plant einen Schulflohmarkt.
2. Leo möchte zuerst nur eine kleine Aufgabe übernehmen.
3. Leo kommt in die Gruppe für die Bücherstände.
4. Er vergisst am ersten Tag die Bücherkisten.
5. Mia erklärt ihm, dass seine Aufgabe auch für die Gruppe wichtig war.
6. Leo macht am nächsten Tag eine Liste.
7. Die Gruppe sortiert Bücher nach Themen und Preisen.
8. Am Flohmarkttag hilft Leo selbstständig am Stand.
9. Leo macht einen Fehler beim Wechselgeld und korrigiert ihn.
10. Am Ende versteht Leo Verantwortung als Verlässlichkeit und Mitdenken.

Finde den Fehler

1. Leo möchte von Anfang an die Leitung des ganzen Flohmarkts übernehmen.
2. Leos Gruppe organisiert den Kuchenverkauf.
3. Leo holt die Bücherkisten am ersten Tag pünktlich.
4. Mia findet Leos Vergessen völlig egal.
5. Leo versteht Verantwortung nur als große offizielle Aufgabe.
6. Die Liste macht die Arbeit komplizierter und langsamer.
7. Am Flohmarkttag wartet Leo immer nur auf Anweisungen.
8. Am Ende denkt Leo, Verantwortung bedeute perfekte Fehlerfreiheit.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Er möchte keinen Stress haben und keine Verantwortung tragen, falls etwas schiefgeht.
2. Die Gruppe soll die Bücherstände für den Schulflohmarkt organisieren.
3. Leo vergisst die Bücherkisten, obwohl die Gruppe mit seiner Aufgabe gerechnet hat.
4. Er versteht, dass auch kleine Aufgaben wichtig sind, wenn andere sich darauf verlassen.
5. Er möchte besser planen, welche Bücher fehlen, wer Kisten bringt und wann sortiert wird.
6. Er schlägt vor, die Bücher nicht nur nach Preis, sondern auch nach Themen zu ordnen.
7. Er wartet nicht nur auf Anweisungen, sondern handelt selbstständig und hilft mit.
8. Leo gibt einmal zu wenig Wechselgeld heraus, bemerkt den Fehler durch Karim und korrigiert ihn.
9. Sie sagt, dass sie sich auf ihn verlassen konnte, und das bedeutet Leo viel.
10. Er versteht, dass Verantwortung nicht Perfektion bedeutet, sondern Mitdenken, Handeln und Fehler korrigieren.

Multiple Choice

1. A) Er hat Angst, dass er verantwortlich ist, wenn etwas schiefgeht.
2. A) Kleine Aufgaben können für eine Gruppe wichtig sein. / B) Leo hat allesgemacht.
3. A) Die Gruppe kann besser planen und schneller arbeiten.
4. A) Verantwortung kann auch bedeuten, etwas sinnvoller zu ordnen und zu verbessern.
5. A) Er muss selbstständig reagieren, helfen und kleine Probleme lösen.
6. A) Verantwortung bedeutet auch, Fehler zuzugeben und zu korrigieren.
7. A) Er merkt, dass Verlässlichkeit ein wichtiges Lob sein kann.
8. A) Verantwortung übernehmen heißt, mitzudenken und verlässlich zu handeln, auch wenn Fehler passieren.

Zuordnung

1. Leo - lernt, Verantwortung nicht nur als Stress zu sehen.
2. Mia - zeigt Leo, dass andere sich auf seine Aufgabe verlassen.
3. Karim - bringt eine sinnvolle Idee für die Ordnung der Bücher ein.
4. Frau Wagner - erklärt, dass auch kleine Projekte Mitdenken brauchen.
5. Die Bücherkisten - zeigen, dass kleine Aufgaben Folgen für andere haben.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

6. Die Liste - hilft Leo, verlässlicher zu arbeiten.
7. Der Bücherstand - wird für Leo zur praktischen Übung in Verantwortung.
8. Das Wechselgeld - zeigt, dass Fehler korrigiert werden müssen.
9. Mias Lob - macht Leos Fortschritt sichtbar.
10. Verantwortung übernehmen - bedeutet im Text mitdenken, handeln und verlässlich sein.

Reihenfolge

1. Die Klasse plant einen Schulflohmarkt.
2. Leo möchte zuerst nur eine kleine Aufgabe übernehmen.
3. Leo kommt in die Gruppe für die Bücherstände.
4. Er vergisst am ersten Tag die Bücherkisten.
5. Mia erklärt ihm, dass seine Aufgabe auch für die Gruppe wichtig war.
6. Leo macht am nächsten Tag eine Liste.
7. Die Gruppe sortiert Bücher nach Themen und Preisen.
8. Am Flohmarkttag hilft Leo selbstständig am Stand.
9. Leo macht einen Fehler beim Wechselgeld und korrigiert ihn.
10. Am Ende versteht Leo Verantwortung als Verlässlichkeit und Mitdenken.

Fehler finden

1. Leo möchte zuerst nur eine kleine Aufgabe übernehmen.
2. Leos Gruppe organisiert die Bücherstände.
3. Leo vergisst die Bücherkisten am ersten Tag.
4. Mia erklärt, dass die Gruppe mit Leos Aufgabe gerechnet hat.
5. Leo versteht später, dass Verantwortung auch bei kleinen Zusagen beginnt.
6. Die Liste hilft der Gruppe, schneller und geordneter zu arbeiten.
7. Leo handelt selbstständig und hilft bei mehreren kleinen Problemen.
8. Am Ende versteht Leo, dass Verantwortung auch bedeutet, Fehler zuzugeben und zu korrigieren.